Newsletter 11. Juni 2014

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des ICH e.V.,

herzlichen Dank für Ihre Zuschriften und Wünsche für unseren Newsletter. Wir freuen uns, dass er Ihnen gefällt. Hier unsere Neuigkeiten

1. **Jahreshauptversammlung**
2. **Costa Cordalis Schirmherr bei ICH e.V.**
3. **Radiointerviews**
4. **Bericht aus Indien**
5. **Charity Norderstedt**
6. **Die Schwarzen Brüder – das Musical**
7. **Auszügen aus weiteren Presseberichten über ICH e.V.**

1. Jahreshauptversammlung 2014.
Bitte jetzt schon vormerken, die Jahreshauptversammlung ist am 4. September 2014 um 17:30 Uhr in Stadthagen

2. Costa Cordalis – Schirmherr bei ICH e.V.

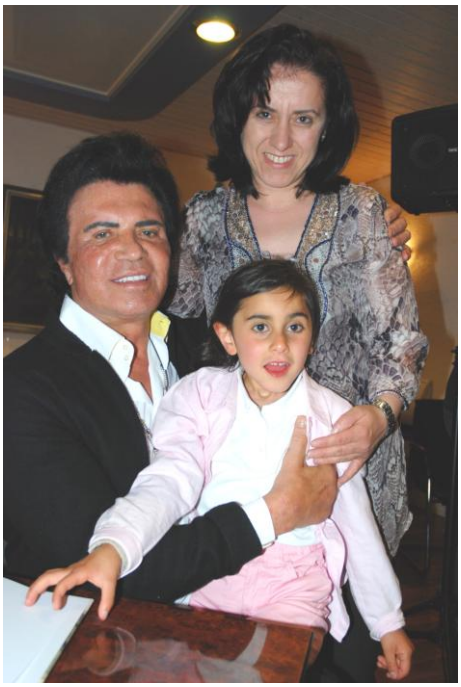
Bericht und Fotos von Stefan Alberti, Journalist / Redakteur der Neuen Osnabrücker Zeitung NOZ

„Wir wollen gemeinsam Kindern in Not helfen“
Costa Cordalis ist Schirmherr des Kinderhilfswerks International children help

Stadthagen. Eine Herzensangelegenheit – für alle Seiten: Schlagerlegende Costa Cordalis ist ab sofort Schirmherr des Kinderhilfswerks ICH (International children help). Während eines Festakts in Stadthagen wurde der Sänger in sein neues Amt eingeführt.

„Wir sind unglaublich stolz darauf, einen so erfolgreichen Künstler in unseren Reihen zu haben“, freute sich ICH-Präsident Dieter F. Kindermann. Dieser Stolz zeigte sich dann auch beim entsprechenden Festakt mit mehr als 70 Gästen – darunter der stellvertretende Landrat des Landkreises Schaumburg, Horst Sassenberg, der sich nicht nur als Costa-Cordalis-Fan outete, sondern selbstverständlich auch die persönlichen Grüße und Wünsche des Landrats Jörg Farr überbrachte. Doch damit nicht genug: Der hochkarätige Ehrengast Costa Cordalis, Ehefrau Ingrid Cordalis und Sohne-

mann Lucas Cordalis durften sich über ein musikalisches Ständchen der jugendlichen Weserspatzen freuen.



Und wie reagierte der neue Schirmherr? „Ich bin überwältigt. Dieser Festakt ist eine große Überraschung für mich. Im Vorfeld hat mir niemand verraten, was mich hier erwartet“, freute sich Costa Cordalis – und versprach gemeinsam mit Ehefrau und Sohn: „Wir wollen gemeinsam Kindern in Not helfen.“ Mit einem Augenzwinkern übersetzte der Schlagerstar die Abkürzung „ICH“ wie folgt: I für „Ich“, C für „Costa“, H für „helfe“ – sprich: „Ich, Costa, helfe.“ Beste Voraussetzungen also für eine Schirmherrschaft, die mit Aktionen und Leben gefüllt wird. Kurze Zeit später kümmerte sich Costa Cordalis dann auch schon um die kleine Selvi Bicak, die nach Angaben der Mutter Keziban Bicak am Rett-Syndrom (eine tiefgreifende Entwicklungsstörung) leidet. Der sechsjährigen Selvi aus Bückeburg soll nach dem Wunsch der Mama und natürlich nach dem Wunsch des Kinderhilfswerks demnächst mit einer weiteren Delfintherapie geholfen werden. Eine erste Therapie habe bereits für erstaunliche gesundheitliche Fortschritte gesorgt.

Fazit: Ein rundum und in die Zukunft weisender Abend. Costa Cordalis signierte zum Abschluss noch seine frisch erschienene Autobiografie „Der Himmel muss warten“. Das gemeinsam mit Stefan Alberti (Redakteur bei der Neuen Osnabrücker Zeitung) entwickelte Werk ist seit dem 23. Mai im Buchhandel erhältlich – und nach Ansicht von ICH-Präsident Kindermann „eine der schönsten Autobiografien, die ich je gelesen habe“.

3. Radiointerviews bei Radio Delmenhorst UKW 90,4

Dr. Dieter Kindermann und Janina Menke waren am 23. Mai 2014 zu Gast beim Radiosender „Radio Delmenhorst UKW 90,4“ zu Gast. Die Interviews sind hier zu hören:
http://www.ideemedien.de/DEL/Dr_Dieter_Kindermann.mp3
http://www.ideemedien.de/DEL/Jania_Menke.mp3

4. Bericht aus Indien

Liebe Freunde, Mitglieder und Förderer des ICH e. V.,
Sinnvolle Ideen zu haben ist gut, aber es braucht Geduld, Zeit und materielle Mittel, um diese umzusetzen. Es braucht Menschen, die davon begeistert sind, die mitmachen, damit konkrete Projekte entstehen können.

(v.l. Buddhin Sharma, Christine Schulze (Ich-Botschafterin Indien), Dittak Sharma)

Als ich im vergangenen Jahr aus Indien zurückkehrte, reifte die Idee, einen ICH-Garten aufzubauen. Ich sprach mit unserem Präsidenten Dr. Dieter Kindermann über diese Idee. Er war sofort begeistert und sagte Hilfe und finanzielle Unterstützung zu. Natürlich werden unsere Projekte von allen getragen, den Sponsoren, den Förderern, den Mitgliedern und dem gesamten ICH-Team. Deshalb möchte ich Ihnen allen herzlichst danken.

Unser ICH- Gartenprojekt ist für die Schulkinder der Shankar-Dev-Schule, Guwahati, Straßenkinderund Jugendliche aus Nordguwahati und Umgebung, die wir seit Jahren betreuen. Der Plan ist, einen Ort entstehen zu lassen, an dem Kinder lernen und kreativ sein können. In unserem ICH-Garten können sie konkret und praktisch erfahren, wo unsere Nahrung herkommt. Sie bekommen die Möglichkeit gemeinsam den Anbau, die Aufzucht, die Pflege von Pflanzen in der Praxis kennenzulernen. Sie können Gemüse anbauen, Blumen und Obstbäume pflanzen und ernten, was sie angebaut haben. Darüber hinaus soll der Garten ein Modell für die Umgebung werden. Die Erträge sind für Kinder und bedürftige Familien gedacht.

Über viele Jahre konnte ich beobachten, wie bedeutsam es für Menschen ist, Eigeninitiative zu ergreifen, um Verbesserungen der Lebensbedingungen zu erreichen. Dazu ist Wissen und Erfahrung nötig. Besonders für die Kinder, die kaum positive Beispiele aus ihrer Umgebung kennen, ist es wichtig, Impulse zu bekommen, damit sie später aus ihrer Armut heraus kommen können.

Mit unserem Projekt wollen wir Eigenständigkeit, praktische Fähigkeiten, Hilfe zur Selbsthilfe fördern. Wir möchten eine Anleitung zum achtsamen Umgang mit der Natur anbieten, damit sich Umweltbewusstsein zum Schutz der Natur entwickelt. Im Moment wird aus Armut und Unwissenheit dort immer Natur zerstört

Das ICH-Garden Pachtland

In diesem Frühjahr konnte ich zwei Wochen in Guwahati / Assam tätig sein. Unser neues, indisches ICH-Mitglied Herr Buddhin Sharna und sein Sohn Dittak Sharna sind auf dem Foto abgebildet. Sie waren in der Zwischenzeit tätig für unser gemeinsames Projekt ICH-Garten und fanden ein geeignetes Land in Nordguwahati. Während meines Aufenthaltes habe ich das Grundstück besichtigt, mit dem Besitzer verhandelt, so dass wir es für die nächsten 10 Jahre als Pachtfläche nutzen können. Das Land erfüllt die Voraussetzungen, um mit dem ICH-Garten beginnen zu können nach Vertragsabschluss.

Es gibt eine Straße, um dort hinzugelangen und es gibt eine Möglichkeit zur Bewässerung. Es wird für Landbau genutzt.

Als nächster Schritt ist geplant, eine Umzäunung zu bauen und ein ICH-Banner am Eingang zu errichten. Ich habe Farmer und deren Familien aus der Umgebung und Nachbarschaft kennengelernt und ihnen über unser Vorhaben berichtet. Die Begegnung war herzlich und offen. Einen Lehrer der dorti-

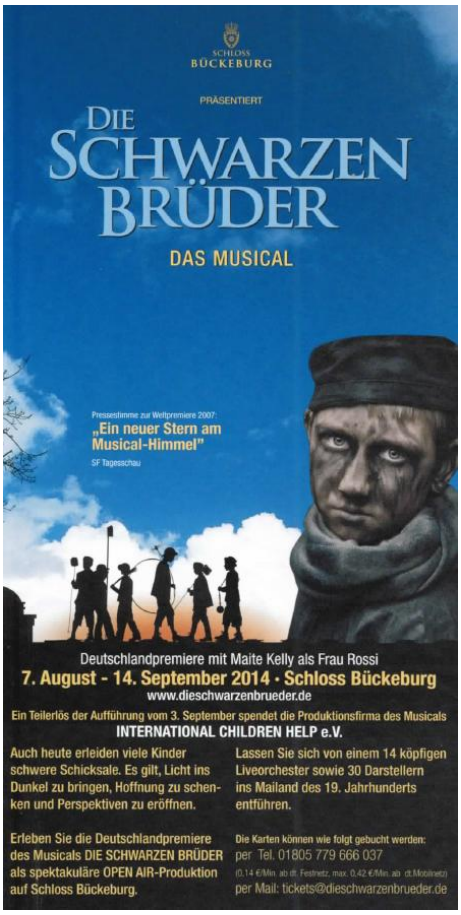
gen Schule habe ich ebenfalls kennengelernt, er war von unserem Projekt begeistert und möchte mit anderen Dorfbewohnern mithelfen.
Bei diesem letzten Besuch sind neue Kontakte mit den Menschen vor Ort entstanden.
So können wir miteinander und voneinander lernen und Gutes wachsen lassen für alle.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre ICH-Botschafterin
Christine Schulze

5. Charity Norderstedt

Bei einer Charityveranstaltung im Stadtpark von Norderstedt zugunsten von Leon Witt am 1. Juni 2014 konnten Spenden in Höhe von ca. 1.500 Euro erzielt werden. Spender waren die Zuhörer der Kurparkkonzerte. Herzlichen Dank.
http://leonswelt-corri.blogspot.de/

6. Die Schwarzen Brüder



Das Musical „DIE SCHWARZEN BRÜDER“ wird in Bückeburg im fürstlichen Schlossgelände aufgeführt, direkt neben dem Schloss. Am 03.09.2014 findet zu Gunsten des ICH e.V. eine Benefizveranstaltung statt, bei dem ICH e.V. einen Teil der Einnahmen als Spende erhält.

Gönnen Sie sich einen schönen Abend mit einen hervorragenden Musical und unterstützen Sie dabei ICH e.V.

Den kompletten Informationsflyer und die Ticketbuchungsmöglichkeit finden Sie hier:
http://ichev.de/002/Die_Schwarzen_Brueder_Flyer.pdf

7. Nachfolgend sehen Sie Presseberichte über Aktivitäten von ICH-Mitgliedern:

Copyright Weser Kurier Bremen – Verden vom 13.05.2014

Janina Menke aus Blender berichtet von ihrer Reise nach Ghana / Nächstes Projekt: Sanierung einer Schule - 13.05.2014

Zurück aus dem afrikanischen Urwald

Von Elisabeth Hintze

Ehrenamtlich und auf eigene Kosten hat die 31-jährige Janina Menke aus Blender im April drei Wochen lang Ghana bereist. Dort hat sie mit Unterstützung des Kinderhilfswerkes International children help humanitäre Hilfe geleistet und verschiedene Projekte betreut. Wieder in Deutschland angekommen, berichtet sie von ihren Erfahrungen.

© FREi
Janina Menke (Zweite von rechts) und Dieter Kindermann, Präsident des Kinderhilfswerkes (Vierter von rechts), haben Bernice Heloo, ghanaische Ministerin für Entwicklung, Umwelt und Zusammenarbeit (Vierte von links), einen Krankenwagen für eine Klinik in Adutor übergeben.

Janina Menke ist zurück in Deutschland, das Abenteuer Ghana ist (vorerst) beendet. Drei Wochen lang hatte sie das afrikanische Land bereist und dabei Projekte des Kinderhilfswerkes International children help unterstützt (unsere Zeitung berichtete).

Die Reise begann am 2. April. Nach der Landung in der Hauptstadt Accra machte sich Janina mit ihrem Team auf den Weg durch die Urwaldgebiete in die Volta-Region, nach Hohoe. Der Neubau einer Schule, die Instandsetzung einer Brücke, Verbandskästen und Krankenwagen für ein Krankenhaus: Janina hat vor Ort sowohl Projekte betreut, die bereits umgesetzt wurden als auch solche, die es noch zu verwirklichen gilt. Wieder in ihrer Heimat Blender angekommen, berichtet die 31-Jährige von ihren Erlebnissen.

"Menschen sind offen und herzlich"

„Ghana ist ein sehr armes Land – jedoch sind mir die Menschen vor Ort mit sehr viel Offenheit und Herzlichkeit begegnet. Sie sind auf ihre Art und Weise zufrieden mit dem, was sie haben. Es muss jedoch sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet werden was Hygiene angeht. Ein negativer Eindruck ist die Korruption in Ghana", erzählt Janina.

Die größten Unterschiede zu Deutschland seien zudem die Lautstärke und die mangelnde Hygiene. „In Ghana wird dringend Aufklärungsarbeit zum Thema Sauberkeit benötigt", berichtet sie. „Ich denke, dass viele Krankheiten vermieden werden könnten, wenn die

Copyright Weser Kurier Bremen – Verden vom 13.05.2014

Menschen vor Ort mehr auf ihr Land achten und Dinge nicht einfach wegschmeißen würden. Mülleimer habe ich nirgends gesehen – das zum Beispiel wäre ein erster Schritt in die richtige Richtung." Auch die ghanaische Regierung sei in der Pflicht, in der Hinsicht etwas zu unternehmen.

Die Tage in Ghana hätten früh am Morgen begonnen, erzählt Janina weiter, denn meistens sei sie von Brot- und Obstverkäufern vor der Tür geweckt worden. Nach dem Frühstück – das meistens sehr gehaltvoll ausfiel – ging es dann per Auto in die verschiedenen Dörfer: „Die Schule sowie das Krankenhaus in Adutor haben wir zweimal besucht und weitere Hilfsgüter und Verbandkästen übergeben."

Außerdem ist vom Kinderhilfswerk geplant, eine baufällige Schule in Adutor renovieren zu lassen. Dafür hat Janina mit ihrem Team verschiedene Kostenangebote eingeholt, in Deutschland wird sie nun versuchen, Spendengelder dafür zu sammeln.

„Besonders beeindruckt in Ghana haben mich die Frauen und die Kinder", sagt Janina. „Die Frauen stehen früh auf, um die Dinge vorzubereiten, die sie dann im Laufe des Tages auf der Straße verkaufen. Es sind hauptsächlich Frauen, die in der Hitze und den überfüllten Straßen ihre Waren zum Verkauf anbieten. Die Kinder sind mir offen, fröhlich und diszipliniert begegnet. Sie sind sehr neugierig und machen viel aus dem Wenigen, was sie haben – ein einfacher Lederball reicht aus, um sie stundenlang zu beschäftigen." Ob Janina irgendwann noch einmal nach Ghana reisen würde? „Auf jeden Fall! Ich möchte auch in Zukunft vor Ort unsere Projekte betreuen und die Fortschritte des Schulbaus und der weiteren Projekte begleiten."

Bericht Alex Parker im Heimat- und Kulturverein Eilsen

Der ICH-Botschafter Alex Parker war im Heimat- und Kulturverein Eilsen zu Gast und hat damit die ICH-Tschernobyl-Hilfe unterstützt.

Schaumburger Nachrichten

MITTWOCH, 7. MAI 2014 **EILSEN**

Alex Parker wird am Sonnabend im „Carpe Diem" (Haus des Gastes) mit seiner Udo-Jürgens-Show auftreten. pr

Alex Parker gibt den „Udo"

Showprogramm beim Jubiläum des Heimat- und Kulturvereins Eilsen

Eilsen. Mit einem musikalischen Schmankerl wird sich der Heimat- und Kulturverein (HKV) Eilsen auf den Weg in die zweite Dekade seines Bestehens begeben. Am Sonnabend, 10. Mai, um 19 Uhr im „Carpe Diem" wird sich der Verein mit dem Auftritt von Udo-Jürgens-Imitator Alex Parker ein klingendes Geburtstagsgeschenk machen, an dem alle Musikfans bei freiem Eintritt teilhaben können.

Entdeckt worden ist der Niedersachse einst von RTL-Showmasterin Linda de Mol, in deren Shows er als Udo-Jürgens-Imitator auftrat. Seither hat der ausgebildete Pianist und Sänger Auftritte in vielen Fernsehsendungen gehabt und ist einem Millionenpublikum bekannt. Seine eigenen Songs zählen regelmäßig zu den meist gespielten Deutschlands und erklimmen vordere Plätze in den von Media Control ermittelten Airplay-Charts. Mit seinem Song „Gib der Welt ein wenig Farbe" reihte er sich in der ARD-Show „Festival der Sieger" weit vorne in die Elite der deutschen Musikszene ein. Parkers Temperament und seine charmanten, auf den Anlass abgestimmten Moderationen reißen die Gäste mit und verbreiten gute Laune.

Die Besucher dürfen sich auf Hits wie „Ich war noch niemals in New York", „Mit 66 Jahren", „Paris – einfach so nur zum Spaß" und „Aber bitte mit Sahne" freuen. Rezensenten schwärmen regelmäßig von der stilistischen Ähnlichkeit und dem Charisma des über 40 Jahre jüngeren „Udo". Auch der mittlerweile zum Kult avancierte Bademantel wird nicht fehlen …

Übrigens: Alex Parker wirkt auch als Botschafter für den Verein „International Children Help" (ICH) in Stadthagen. Diese Hilfsorganisation gehört zu den wichtigen Sponsoren der Bad Eilser Tschernobylhilfe. Und: Parker hat zugesagt, im Juli mit den in Eilsen und Umgebung Erholung suchenden Kindern aus dem Partnerdorf Swonez Lieder einzuüben und ein Benefizkonzert für die Tschernobylhilfe zu geben.

Das HKV-Geburtstagsprogramm im Überblick:

- Freitag, 9. Mai: „Das ist unser Schaumburg!" – Ausstellung und Fotoschau, Touristinfo im Rathaus, 18 Uhr.
- Sonnabend, 10. Mai: Festakt „Wir stellen uns vor!" im „Carpe Diem", ab 19 Uhr. Buntes Programm und Udo-Jürgens-Show mit Alex Parker.
- Sonntag, 11. Mai: Konzert mit Männerchor „Liederkranz" Enzen-Hobbensen und Schaumburger Kanada-Chor, Christuskirche, 15 Uhr. *thm*

Das war es für heute. Herzlichen Dank für das Lesen unseres Newsletters und Ihre Unterstützung für ICH e.V. Wenn Sie Zeit übrig haben, so würden wir uns freuen, diese ICH e.V. zur Verfügung zu stellen. Wir benötigen immer helfende Hände.

Redaktion des Newsletters:

Jürgen R. Grobbin, Botschafter, Vorsitzender des Beirats

grobbin@int-children-help.de

_____

ICH - International children help e.V.
Martin-Luther-Str. 6 - 31655 Stadthagen.
Tel.: 05721 - 9374280

Impressum und alle Kontaktdaten laut Telemediengesetz:
www.int-children-help.de/impressum.html